

## TRAKTANDUM 7

# BERICHT BUDGET 2025

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)</b>	<b>3</b>
<b>2. Erläuterungen</b>	<b>3</b>
<b>2.1 Allgemeines</b>	<b>3</b>
<b>2.2 Personelles im Generalsekretariat, den Fachstellen und Missionen</b>	<b>4</b>
<b>2.3 Personalaufwand für die vom Kanton finanzierten Seelsorgestellen mit Missio canonica</b>	<b>4</b>
<b>2.4 Im Budget 2025 ausgewiesene Rückerstattungen von Lohnkosten</b>	<b>5</b>
<b>2.5 Kompetenzzentrum «Kommunikation und digitale Medien»</b>	<b>5</b>
<b>2.6 Centre Pastoral du Jura</b>	<b>6</b>
<b>2.7 Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Budgets 2025</b>	<b>6</b>
2.7.1 Personalaufwand .....	6
2.7.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand .....	7
2.7.3 Aufgaben und Programme der Fachstellen .....	7
2.7.4 Verschiedener Betriebsaufwand .....	8
2.7.5 Durchlaufende Beiträge .....	8
2.7.6 Ertrag .....	9
2.7.7 Finanzaufwand und Ertrag .....	9
<b>2.8 Vergleich zum Finanzplan 2025</b>	<b>10</b>
<b>3. Ergebnis</b>	<b>11</b>
Gestufte Erfolgsrechnung	11
<b>4. Erfolgsrechnung</b>	<b>12</b>
Zusammenzug Gliederung nach Sachgruppen	12
<b>Antrag des Landeskirchenrates</b>	<b>12</b>
<b>Anhang 1 – Personalsituation</b>	<b>13</b>

# 1. Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

Das Budget 2025 wurde gemäss den Grundlagen der kaufmännischen Buchführung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) und unter Berücksichtigung des Kontenrahmens HRM2 erstellt.

## 2. Erläuterungen

### 2.1 Allgemeines

Basis des Budgets 2025 sind die Jahresrechnung 2023, das Budget 2024 und der aktuelle Stand der Rechnung per Mitte 2024.

Die Vorgaben an die Fachstellen und Missionen für das Budget 2025 wurden wie in den Vorjahren formuliert:

- Es sind keine allgemeinen Erhöhungen vorgesehen, Ausnahme Löhne.
- Aus Sicht der Fachstellen und Missionen notwendige Erhöhungen einzelner Budgetpositionen müssen begründet werden.

Die Erträge aus den Beiträgen der Kirchgemeinden basieren auf dem Steuerjahr 2023. Sie sind leicht sinkend. Bei den Beiträgen an die Landeskirche ist darum für 2025 eine kleine Abnahme von rund CHF 36'200 oder 0,63 % gegenüber dem Vorjahr 2024 zu verzeichnen. Sie bewegen sich mit CHF 5'736'300 jedoch noch immer über dem hohen Niveau von 2022 (CHF 5'683'490, Steuerjahr 2020).

Der Beitrag des Kantons für die Jahre 2020-2025 ist nicht indexiert und bleibt damit auch im letzten Jahr der Beitragsperiode unverändert bei CHF 12'370'000.

Im Budget 2025 sind 2 % für Lohnmassnahmen (inkl. allfälliger Teuerung) budgetiert. Die Landeskirche richtet sich bei den Lohnmassnahmen nach den Entscheiden des Regierungsrates für das Kantonspersonal.

Das Budget 2025 weist bei Einnahmen von CHF 19'245'250 und Ausgaben von CHF 20'222'695 einen Mehraufwand von CHF 977'445 aus (Budget 2024: Mehraufwand von CHF 516'330).

Grundsätzlich ist im Budget resp. bei den Ausgaben sehr viel Stabilität vorhanden und es herrscht eine grosse Budgetdisziplin. Dennoch ist zu berücksichtigen, dass das im Juni 2022 vom Parlament beschlossene Kompetenzzentrum Kommunikation sowie zusätzliche Aufgaben (u. a. Behindertenseelsorge), das Budget zusätzlich belasten und zum budgetierten Mehraufwand massgebend beitragen. Weiter haben sich die Lohnkosten für die Seelsorgenden erhöht (siehe nächster Abschnitt) und können bei Vollbesetzung der Stellen nicht mehr aus dem Kantonsbeitrag gedeckt werden. Die Beiträge der Kirchgemeinden gemäss unserem Beitragsreglement sowie der aktuelle Kantonsbeitrag reichen im Jahr 2025 nicht mehr aus, um das Budget im Gleichgewicht zu halten.

Der Beitrag des Kantons für die Jahre 2020-2026 wurde auf den vom Kanton für 2019 budgetierten Personalkosten für die 75 Seelsorgestellen (Zuteilung 2015) berechnet. Dieser Beitrag ist nicht indexiert. Darum deckt er aufgrund der seit 2020 beschlossenen Lohnmassnahmen nur noch die Kosten für 71 Seelsorgestellen. Die Tatsache, dass der Kantonsbeitrag gegen Ende der Beitragsperiode nicht mehr die ganzen Personalkosten der Seelsorgenden (bei Vollbesetzung der Stellen) decken würde, ist seit 2019 bekannt und wurde bereits im damaligen Finanzplan 2020-2025 berücksichtigt.

In den ersten Jahren seit 2020 konnten dank Vakanzen bei den Seelsorgestellen Rückstellungen für die späteren Jahre der aktuellen Beitragsperiode gemacht werden. Weiter konnte die Landeskirche dank hohen Steuererträgen in den Kirchgemeinden und damit grösseren Beiträgen an die Landeskirche zusätzliche

Mehrerträge ausweisen und damit das Eigenkapital erhöhen. Damit stehen genügend Mittel zur Verfügung, um allfällige Mehraufwände zu finanzieren.

## 2.2 Personelles im Generalsekretariat, den Fachstellen und Missionen

Im Jahr 2023 gab es einige personelle Veränderungen im Generalsekretariat, in den Fachstellen und in den Missionen, die sich inzwischen gut etabliert haben. Durch die Schaffung der Leitungsstelle im Bereich Dienste und Kommunikation konnte Entlastung der Generalsekretärin herbeigeführt werden. Anfang 2024 ist der bisherige Kommunikationsverantwortliche ausgeschieden. Seine Aufgaben wurden an das neue Kompetenzzentrum Kommunikation übertragen.

Per 1. April 2024 hat Charles Martig die Leitung Aufbau des Kompetenzzentrums «Kommunikation und digitale Medien» übernommen. Für die künftigen inhaltlichen und technischen Arbeiten an der neuen Webplattform – sie soll per Anfang 2025 live gehen – und die Unterstützung von Kirchgemeinden und Pastoralräumen in der Kommunikation wurden weitere Stellen eingeplant und teilweise per Herbst 2024 bereits besetzt. Grundlage bietet das vom Landeskirchenparlament im Juni 2022 genehmigte Konzept und Rahmenbudget für das Kompetenzzentrum Kommunikation.

Die Portugiesischsprachige Mission hat sich per 1. Januar 2024 verstärkt und eine Katechese Koordinatorin zu 40 % angestellt.

Pater Antonio Sakota wurde per 1. Dezember 2023 als neuer Missionar der Kroatienmission eingesetzt. Sein Pensum umfasst 100 %, davon 80 % für die Kroatienmission im Kanton Bern. Die restlichen 20 % setzt er voraussichtlich noch bis Ende 2025 für die Koordination der Kroatienmissionen in der Schweiz ein. Dies im Auftrag von migratio, einer Fachstelle der Schweiz. Bischofskonferenz.

## 2.3 Personalaufwand für die vom Kanton finanzierten Seelsorgestellen mit *Missio canonica*

Von den 75 vom Kanton finanzierten Stellen entfallen 71 Stellen auf die Seelsorge in den Kirchengemeinden und 4 Stellen auf kantonale pastorale Aufgaben, angesiedelt bei der Landeskirche (Leitung portugiesischsprachige Mission, Leitung Kroatienmission, Leitung Fachstelle Religionspädagogik, Regionalverantwortliche Bischofsvikariat St. Verena).

Wie oben unter 2.1 bereits erläutert, reichen die Mittel des Kantons mangels Indexierung nicht mehr aus, um die Löhne für die 75 Stellen bis 2025 aus den Beiträgen des Kantons zu finanzieren. Die jetzige Situation ist nicht kritisch, denn in den letzten Jahren konnten grosse Beträge für Rückstellungen für Personalkosten Seelsorgende verwendet und weitere Mehrerträge dem Eigenkapital zugewiesen werden.

Der Personalaufwand für die Seelsorgenden in den Kirchengemeinden und die Stellen für pastorale Aufgaben auf kantonaler, landeskirchlicher Ebene wurden im Budget 2025 den jeweiligen Kostenstellen zugeordnet, d. h. Aufwand und Ertrag wurden bei der jeweiligen Kostenstelle budgetiert. Im vorliegenden Budget wurde eine durchschnittliche Zahl besetzter Seelsorgestellen in den Kirchengemeinden budgetiert.

Die budgetierten Löhne Seelsorgende Kirchengemeinden (Kto. 3010) umfassen sämtliche Löhne der Seelsorgenden mit *Missio canonica*, welche durch die Landeskirche administriert werden. Die Personalkosten, die an Kirchengemeinden weiterverrechnet werden (Seelsorgende mit *Missio canonica* im Stellenbestand der Kirchengemeinden), werden unter Konto 3010.01 separat budgetiert und auch ausgewiesen. Auf Anregung der Revisionsstelle wird die Weiterverrechnung der Sozialversicherungsbeiträge (Kto. 3050.01, 3051.01, 3052.01, 3053.01 und 3054.01) neu ebenfalls separat ausgewiesen.

## 2.4 Im Budget 2025 ausgewiesene Rückerstattungen von Lohnkosten

Das Konto 3011 «Löhne Fachstellen und Missionen» enthält unter anderem Lohnkosten für Personen, die bei der Landeskirche Bern angestellt sind, jedoch Aufgaben erfüllen, die gemeinsam mit anderen Landeskirchen finanziert werden. Diese Lohnkosten (inkl. Sozialversicherungsbeiträge) werden der im jeweiligen Thema rechnungsführenden Landeskirche in Rechnung gestellt und von dieser vollständig zurückerstattet, was in den Erträgen entsprechend ausgewiesen wird. Damit sind die direkten Lohnkosten kostenneutral in Budget/Rechnung enthalten.

Im Budget 2025 betrifft dies Personalkosten für 100 Stellenprozent Asylseelsorge, die durch die katholischen Seelsorgenden im Bundesverfahrenszentrum Ziegler (35 %), im Ausreisezentrum des Bundes in Kappelen bei Lyss (20 %) sowie in den kantonalen Rückkehrzentren (45 %) geleistet und durch die Landeskirche angestellt und administriert werden.

Die Reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn führt die Gesamtrechnung für die Asylseelsorge und erstattet die Lohnkosten zurück (Konto 4304). Ende Jahr werden der RKK 22.3 % der Gesamtkosten Asylseelsorge gemäss IKK-Schlüssel verrechnet.

Auf die gleiche Weise verrechnet werden die Lohnkosten für die Regionalverantwortliche im Bischofsvikariat, Edith Rey Kühntopf, die auf einer Seelsorgestelle angestellt ist, für den Sekretär des Bischofsvikariats sowie das Reinigungspersonal des Bischofsvikariats. Für das Bischofsvikariat St. Verena führt die Verwaltung der Synode Solothurn die Gesamtrechnung und erstattet die Personalkosten zurück (Kto. 4305).

Der Leiter der Katholischen Kroatenmission ist zu 20 % als Koordinator der Kroatenmission in der Schweiz tätig. Dieser Anteil an den Lohnkosten wird von migratio Schweiz an die Landeskirche zurückerstattet (Kto. 4307).

Schliesslich werden auch die Entschädigungen/Sitzungsgelder der Römisch-katholischen Zentralkonferenz für die Mitarbeit der Generalsekretärin in deren Gremien sowie Entschädigungen für Einsätze von Mitarbeitenden der Fachstelle Religionspädagogik in Kursen anderer Landeskirchen als Erträge ausgewiesen (Kto. 4310.2 – 4310.5).

## 2.5 Kompetenzzentrum «Kommunikation und digitale Medien»

Das Parlament hat im Juni 2022 der Schaffung und Finanzierung eines Kompetenzzentrums «Kommunikation und digitale Medien» zugestimmt und entschieden, dieses ab 2023 mit einem jährlichen Beitrag in der Grössenordnung von CHF 800'000 zu finanzieren. Unter Konto 3012 werden die Personalkosten hierzu budgetiert. Laut bewilligtem Konzept wurden 2023 hierfür 400 Stellenprozent ins Budget aufgenommen.

Mit der Anstellung von Charles Martig per 1. April 2024 als Leiter Aufbau des Kompetenzzentrums werden nun die Personalkosten konkreter budgetiert. In der Zwischenzeit sind die ersten Schwerpunkte in der künftigen Ausgestaltung der Aufgaben des Kompetenzzentrums bekannt. Damit konnten auch die Stellenprofile erstellt werden. Neben den bisherigen Mitarbeitenden, welche mit der Auflösung der früheren Einfachen Gesellschaft kathbern zur Landeskirche gewechselt haben, konnten im Sommer 2024 erste neue Mitarbeitende, welche massgeblich beim Aufbau des Kompetenzzentrums beteiligt sind, rekrutiert werden.

Unter Konto 3080 (Löhne über Dritte) werden zudem Lohnkosten für zwei kleine Pensen von französischsprachigen Mitarbeitenden, welche durch die Gesamtkirchengemeinde Biel administriert werden, ausgewiesen. Ebenso die Kosten für das 40 % Pensum der Projektverantwortlichen Webplattform, welche noch bis max. Ende März 2025 an die GKG entschädigt werden.

Aufträge an Dritte sowie Honorare im Zusammenhang mit der neuen Homepage sind unter den Konto 3135 budgetiert.

## 2.6 Centre Pastoral du Jura

Das Budget des «Centre Pastoral du Jura» fällt tiefer aus als im Vorjahr. Die Kosten betragen CHF 410'260 (Vorjahr CHF 429'632).

Die Minderkosten entfallen auf den Bereich der Kommunikation (- CHF 31'444). Die Kosten für die ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung haben sich leicht erhöht (+ CHF 4'372).

Das vom CPJ durchgeführte Projekt zur Stärkung der Kommunikation, u. a. mit der Erstellung einer neuen Homepage, wird Ende 2024 abgeschlossen. Damit entfällt der zusätzliche Aufwand für das Projekt zulasten Landeskirche.

Die Landeskirche übernimmt seit Jahren die Kosten für die Fachstellenarbeit resp. die regional für den ganzen Berner Jura und Biel übergreifenden Aufgaben des CPJ sowie den Kostenanteil für die Kommunikation und das in Delémont angesiedelte französischsprachige Bischofsvikariat.

Die Landeskirche stellt den Kirchgemeinden des Berner Jura und Biel (hier nur für Aufgaben der Katechese) die Kosten für die direkt bei den Pfarreien anfallenden Dienstleistungen des CPJ wie z.B. Unterstützung der Katechese in Rechnung (Ertragskonto 4301).

## 2.7 Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Budgets 2025

### 2.7.1 Personalaufwand

Die Löhne für das gesamte Personal, inkl. Seelsorgende in den Kirchgemeinden, wurden vorsorglich mit einer Erhöhung der Lohnsumme um 2.0 % für mögliche Lohnmassnahmen und eine allfällige Teuerung berechnet.

Konto 3010 weist die Lohnkosten für die von der Landeskirche finanzierten Seelsorgestellten in den Kirchgemeinden aus, abzüglich durchschnittliche Anzahl Vakanzen.

Mit einberechnet werden auch die Lohnkosten für die durch die Landeskirche administrierten Seelsorgenden mit Missio canonica im Stellenbestand der Kirchgemeinden. Unter Position 3010.01 werden die zu verrechnenden Kosten an die Kirchgemeinden in Abzug gebracht. Die Personalkosten Seelsorgende erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Lohnmassnahmen um CHF 342'000 (Erhöhung budgetierte Lohnmassnahmen CHF 216'000 sowie weniger Weiterverrechnung an Kirchgemeinden CHF 126'000).

Konto 3011 enthält die Lohnkosten für die Mitarbeitenden der Fachstellen und Missionen, welche pastorale Aufgaben für den ganzen Kanton Bern erfüllen. Ebenfalls unter Konto 3011 eingerechnet sind die Lohnkosten der Regionalverantwortlichen für das Bischofsvikariat St. Verena, für den Sekretär und die Reinigungskraft im Bischofsvikariat.

Der Landeskirchenrat hat im Sommer 2024 entschieden, die Fachstelle «Pastorale Bereiche» umzubenennen in Fachstelle «Spezielseelsorge und Diakonie».

Das Parlament hat im November 2022 der Schaffung einer vierjährigen Projektstelle «Seelsorge für Menschen mit Behinderungen» im Umfang von 100 Stellenprozenten zugestimmt. Die Personalkosten für die Aufgaben der Fachstelle «Spezielseelsorge und Diakonie» sind dadurch mit 200 Stellenprozenten budgetiert.

Der Leiter der Katholischen Kroatienmission in Bern ist im Auftrag von migratio zu 20 % für die Koordination der Kroatienmissionen in der Schweiz zuständig. Migratio erstattet die Lohnkosten für diese Aufgabe an die Landeskirche zurück (Kto. 4307).

Konto 3012 Die Personalkosten des Kompetenzzentrums «Kommunikation und digitale Medien» werden ebenfalls unter dieser Position berücksichtigt.

- Konto 3054 Bedingt durch Krankheitsfälle in den vergangenen Jahren hat unser Krankentaggeldversicherer eine deutliche Erhöhung der Prämien auf 2025 angekündigt. In der Zwischenzeit wurden neue Offerten bei verschiedenen Anbietern eingeholt, was zu einem Neuabschluss mit geringerer Prämienhöhung bei einem anderen Versicherer geführt hat. Die Prämienhöhung ist im Budget berücksichtigt.
- Konto 3080 Die Budgetposition «Löhne über Dritte» beinhaltet Lohnkosten für Mitarbeitende, welche nicht bei der Landeskirche administriert werden (Sakristan der Portugiesischsprachigen Mission in der Kirche St. Marien Bern; Reinigungspersonal/Haushaltshilfe im aki und weitere, s. oben).
- Konto 3090 Die Aus- und Weiterbildungskosten erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 12'100. Grund sind Anträge für berufsspezifische, grössere Ausbildungen von Mitarbeitenden. Solche Ausbildungskosten werden mit einer Ausbildungsvereinbarung «abgesichert».
- Konto 3091 Der Rekrutierungsprozess im Hinblick auf die Pensionierung der Generalsekretärin im Jahre 2026 beginnt im Herbst 2024. Der Landeskirchenrat hat u. a. entschieden, eine Findungskommission einzusetzen. Weiter soll ein spezialisiertes Rekrutierungsunternehmen zur fachlichen Unterstützung beigezogen werden. Die Kosten für diese Form der Personalrekrutierung wurden im Budget 2025 zusätzlich zu den üblichen Kosten für die Personalbeschaffung aufgenommen.

### **2.7.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand**

- Konto 3102 Der Aufwand für Drucksachen/Publikationen erhöht sich um CHF 2'800 gegenüber dem Vorjahr. Die Hochschuleseelsorge aki plant ein gemeinsames Flyerdesign mit der reformierten Hochschuleseelsorge forum3, welches zu zusätzlichen Druckkosten führt.
- Konto 3110 Der Eingangsbereich im aki soll neugestaltet und das Gartenhaus möbliert werden, da mehr Leute im aki ein und ausgehen. Die Kosten von CHF 5'000 wurden im Budget aufgenommen.
- Konto 3135 Die Honorare für externe Berater erhöhen sich um CHF 10'000. Der Landeskirchenrat stellt fest, dass im Rahmen der politischen Arbeit vermehrt externe Unterstützung notwendig ist.

### **2.7.3 Aufgaben und Programme der Fachstellen**

- Konto 3142 Die Programmkosten aki haben sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 3'500 erhöht. Die Angebote des aki werden seit einiger Zeit wieder besser genutzt und besucht.
- Konto 3152 Mit der Einführung des neuen Datenmanagementsystems entstehen zusätzliche Lizenzkosten, weshalb sich das Budget gegenüber dem Vorjahr um CHF 14'600 erhöht.
- Konto 3153 Für Betrieb/Unterhalt und kleinere Weiterentwicklungen der neuen Webplattform kathbern sind Kosten im geschätzten Umfang von CHF 40'000 budgetiert.
- Konto 3160 Per 1.11.2023 wurde der Mietzins für die Räumlichkeiten an der Zähringerstrasse 25 erhöht (indexiert). Die Mitteilung erfolgte nach Erstellung des Budgets 2024. Per 1.11.2024 wird der Mietzins erneut erhöht. Die Erhöhungen sind im Budget 2025 berücksichtigt.
- Konto 3161 Seit 1.1.2024 hat das aki an der Alpeneggstrasse 5 zusätzlich eine Garage gemietet. Der budgetierte Betrag umfasst nun die Miete der Räumlichkeiten des aki sowie der Garage.
- Konto 3164 Mit der Anstellung von zusätzlichem Personal für das Kompetenzzentrum erhöht sich der Arbeitsplatzbedarf. Vorderhand bleiben die Räumlichkeiten an der Alpeneggstrasse, auf demselben Stock wie das Pfarrblattteam, die ideale Lösung. Eine mögliche Mitnutzung von Büroräumen des Pfarrblatts wurde provisorisch abgeklärt und allfällige Kosten ins Budget 2025 aufgenommen.

#### 2.7.4 Verschiedener Betriebsaufwand

- Konto 3191 Die budgetierten Kosten für die Parlamentssitzungen erhöhen sich um CHF 5'000 gegenüber dem Vorjahr. Seit einiger Zeit sind alle Sitzungen ganztägig. Dies ergibt zusätzliche Kosten für Verpflegung, Dolmetscherinnen, Securitas im Rathaus usw.
- Konto 3192 Aus der Erfahrung der politischen Arbeit der letzten beiden Jahre und wegen gesteigener Repräsentationsaufgaben des Landeskirchenrates wurde der Budgetbetrag um CHF 3'000 erhöht.
- Konto 3197 Der Landeskirchenrat hat entschieden, dem Verein «jubilate – Chance Kirchengesang» für das Erarbeiten des neuen Kirchengesangbuchs für die Jahre 2024-2027 einen Beitrag von je CHF 19'041.46 auszurichten.

#### 2.7.5 Durchlaufende Beiträge

- Konto 3700 Im Kanton Bern sind die Steuererträge der Kirchgemeinden im Vergleich zu anderen Kantonen hoch, gleichzeitig bleiben die Mitgliederzahlen relativ stabil. Für die Berechnung des RKZ-Schlüssels wird u. a. der Durchschnitt der Steuer- und anderer Erträge aus den drei Vorjahren beigezogen. Seit 2020 fliessen die gesamten eingehenden Staatsbeiträge des Kantons in die Berechnung mit ein. Früher waren es nur die vom Kanton effektiv verwendeten Mittel. Der RKZ-Schlüssel 2025 beträgt 5.40 % (Vorjahr 5.35 %). Der Beitrag für 2025 fällt damit um CHF 17'700 höher aus als im Vorjahr. Für die Jahre 2024-2026 wird zudem ein Sonderbeitrag zur Deckung der Kosten von CHF 1.5 Mio. für die in Auftrag gegebene Studie zur Missbrauchsthematik in der Kirche Schweiz erhoben.
- Konto 3701 Der Bistumsbeitrag für 2025 errechnet sich auf der Basis des RKZ-Schlüssels 2024. Zudem wird ein Sonderbeitrag für die ausserordentlichen Kosten und Projekte im Zusammenhang mit der Aufarbeitung sexueller Missbrauchsfälle erhoben, welcher sich auf CHF 20'600 beläuft.
- Konto 3720 Das Budget des «Centre Pastoral du Jura» fällt tiefer aus als im Vorjahr. Die Kosten betragen CHF 410'260 (Vorjahr CHF 429'632), siehe auch Punkt 2.6.
- Konto 3721 Der Leistungsvertrag über CHF 300'000 mit der Caritas Bern ist indexiert. Der budgetierte Betrag beinhaltet die Indexanpassungen seit Vertragsbeginn. Im Vergleich zum Vorjahr werden die beiden Projekte – Secondhand-Laden Carla (CHF 20'000) sowie Caritas Markt in Biel (CHF 30'000) –, nicht weiter unterstützt.
- Konto 3730 Die Interkonfessionelle Konferenz IKK hat beschlossen, dem KKF (Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen) in den Jahren 2025-2027 je CHF 20'000 für die Aufstockung des Fonds für abgewiesene Asylsuchende zur Verfügung zu stellen. Für die RKK bedeutet dies gemäss IKK-Schlüssel einen Anteil von CHF 4'460 als wiederkehrende Ausgabe in diesen drei Jahren. Damit erhöht sich der Beitrag ans KKF, der für das Jahr 2025 mit CHF 60'210 budgetiert ist, auf gesamthaft CHF 64'800.
- Konto 3737 Der Leistungsvertrag über CHF 311'296 mit der PH Bern, Institut für Bildungsmedien, ist indexiert und wird jährlich angepasst. Der budgetierte Beitrag beinhaltet die Indexanpassungen seit Inkrafttreten der Vereinbarung.
- Konto 3743 Die Gesamtkosten für die Asylseelsorge in den Bundesasylzentren haben sich aufgrund der grossen Anzahl Asylsuchender erhöht. Für 2025 wird diese Erhöhung ins Budget aufgenommen. Der Anteil der RKK gemäss IKK Schlüssel (22.3%) fällt damit um CHF 4'500 höher aus als 2024.
- Konto 3745 Gemäss Beschluss der IKK unterstützen die Landeskirchen den Verein «Multireligiöse Begleitung» künftig mit gesamthaft CHF 50'000, ausmachend einen Anteil von CHF 11'150 für die RKK. Der Verein erhält zudem einen grossen Beitrag von Seite Kanton.



Konto 3747 Die Gesamtkosten für die Asylseelsorge in den kantonalen Rückkehrzentren haben sich ebenfalls erhöht. Der budgetierte Betrag für 2025 fällt um CHF 7'000 höher aus als 2024.

### 2.7.6 Ertrag

Konto 4000 Die Beiträge der Kirchgemeinden fallen um rund CHF 36'200 tiefer aus als 2024 (s. Kommentar unter 2.1).

Konto 4102.01 Der Ertrag aus Dienstleistungen, welche das Kompetenzzentrum «Kommunikation und digitale Medien» für die Kirchgemeinden erbringt, wurde bisher gemäss Konzept 2022 eingesetzt. Nun wurde er basierend auf ersten Erfahrungswerten neu berechnet, da die Angebote erst geschaffen und bekannt gemacht werden müssen.

Konto 4123 Die Übernahme von Lohnkosten der Studentischen Mitarbeitenden im aki durch Dritte verringert sich um CHF 13'000, da sich die Linsi Stiftung infolge Neuausrichtung ihres Stiftungszwecks nicht mehr beteiligen wird.

Konto 4122 Unter anderem durch die Reduktion von Kostenübernahmen Dritter erhöht sich der Nettoaufwand für das aki. Die Gesamtkirchgemeinde Bern beteiligt sich gemäss Vereinbarung vom 13.09.2017 zu 1/3 an den Kosten des aki. Der budgetierte Kostenanteil Gesamtkirchgemeinde erhöht sich um CHF 11'550.

Konto 4301 Aufgrund des Budgets des CPJ fallen die an die Kirchgemeinden im Berner Jura zu verrechnenden Kosten höher aus im Vergleich zum Vorjahr und betragen CHF 174'000.

Konto 4307 Rückvergütung von migratio Schweiz der Personalkosten von 20% für die Koordination Kroatenmissionen in der Schweiz (s. oben).

### 2.7.7 Finanzaufwand und Ertrag

Mit der Erhöhung des Leitzinssatzes der Schweizerischen Nationalbank erstmals am 23.09.2022 hat sich die Situation auf dem Geldmarkt verändert. Im Zuge steigender Zinsen konnten ab Ende 2022 Anlagen in Festgelder getätigt werden. Auch werden mit Guthaben auf Sparkonti und Sonderkonti wieder Zinserträge erwirtschaftet.

Auf Empfehlung der Revisionsstelle Revisia AG werden sowohl beim Finanzaufwand als auch beim -ertrag die Positionen neu dargestellt, um eine bessere Transparenz zu haben.

Konto 3420 Kommissionen, Gebühren

Dies beinhaltet u. a. die Kautionskommission, die wir jährlich für die Bankgarantie zur Sicherstellung des Mietvertrages für die Räumlichkeiten an der Zähringerstrasse 25 bezahlen.

Konto 3421 Umfasst anfallende Umsatzabgaben, Ausführungs-/Transaktionsgebühren im Zusammenhang mit Börsentransaktionen.

Konto 3422 Depotgebühren für das Vermögensverwaltungs-Depot bei der BEKB u. a. sowie weitere Depots.

Konto 3424 Realisierte Kursverluste während des laufenden Geschäftsjahres.

Dies Position wird nicht budgetiert, da im Voraus nicht berechenbar.

Konto 4400 Zinserträge auf Konti, Festgeldanlagen, Kassenobligationen

Im Budget 2025 sind budgetierte Erträge von CHF 32'000 (Verzinsung Kontoguthaben, Festgelder, Kassenobligationen) enthalten.

Konto 4401 Erträge aus Wertschriften im Vermögensverwaltungs-Depot

Diese wurden mit CHF 20'000 budgetiert. Zu den Erträgen aus dem Wertschriftendepot gehören u. a. Dividenden, Erträge aus Verkäufen von Bezugsrechten, die rückforderbare Verrechnungssteuer bei thesaurierenden Titeln.

Konto 4404 Realisierte Kursgewinne

Die realisierten Kursgewinne des laufenden Jahres werden neu separat ausgewiesen. Diese Position kann nicht beziffert werden und wird daher nicht budgetiert.

## 2.8 Vergleich zum Finanzplan 2025

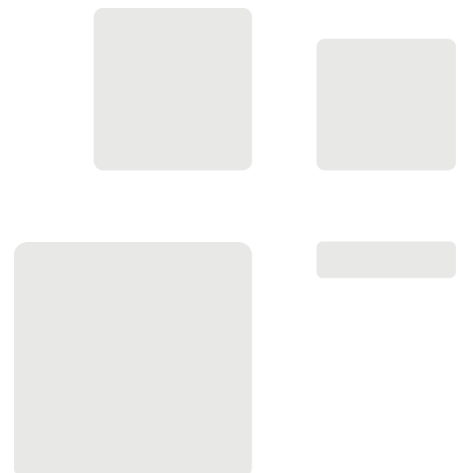
Das nun vorliegende Budget 2025 entspricht in etwa dem im 2023 berechneten Finanzplan. Dieser wies einen Mehraufwand von rund CHF 710'000 aus.

Die Kosten für die Entlohnung der Seelsorgenden sind gestiegen aufgrund weniger eingeplanter Vakanzen.

Die weiteren Ausgaben entsprechen dem Finanzplan.

Die Erträge der Kirchgemeinden werden aufgrund der Planungszahlen des Kantons berechnet. Die budgetierten Kirchgemeindebeiträge für 2025 entsprechen fast genau dem Resultat aus dem Finanzplan 2025.

Hingegen sind die Erträge der Fachstellen 2025 tiefer budgetiert als im Finanzplan vorgesehen.

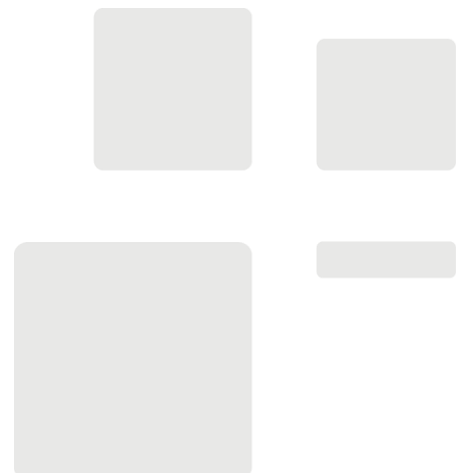


### 3. Ergebnis

#### Gestufte Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand (SG 30 – 37, ohne 34)	CHF	20'204'445
Betrieblicher Ertrag (SG 40 – 47, ohne 44)	CHF	19'193'250
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>CHF</b>	<b>-1'011'195</b>
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	18'250
Finanzertrag (SG 44)	CHF	52'000
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>CHF</b>	<b>33'750</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-977'445</b>
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	0
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>-977'445</b>

	Budget 2025	Budget 2024	Jahresrechnung 2023
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung im Vergleich</b>	<b>-977'445</b>	<b>-516'330</b>	<b>521'797.83</b>



## 4. Erfolgsrechnung

Die Details zur Erfolgsrechnung finden Sie in der Beilage.

### Zusammenzug Gliederung nach Sachgruppen

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
30 Personalaufwand	15'656'400	15'026'550	14'099'137.04
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'341'795	1'522'800	1'117'604.69
34 Finanzaufwand	18'250	23'800	30'103.65
37 Durchlaufende Beiträge	3'206'250	3'234'580	3'066'995.06
38 Ausserordentlicher, einmaliger Aufwand	0	0	740.57
<b>3 Aufwand</b>	<b>20'222'695</b>	<b>19'807'730</b>	<b>18'314'581.01</b>
40 Beiträge Kirchgemeinden (Fiskalertrag)	5'736'300	5'772'500	5'329'135.00
40 Beiträge Kanton Bern	12'370'000	12'370'000	12'361'361.78
41 Erträge Fachbereiche, Fachstellen	327'050	345'700	277'677.28
43 Verschiedene Erträge	759'900	742'200	695'684.09
44 Finanzertrag	52'000	61'000	49'773.97
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	122'746.72
<b>4 Ertrag</b>	<b>19'245'250</b>	<b>19'291'400</b>	<b>18'713'632.12</b>
<b>Resultat</b>	<b>-977'445</b>	<b>-516'330</b>	<b>521'797.83</b>

## Antrag des Landeskirchenrates

1. Gestützt auf Artikel 3 des Beitragsreglements vom 22.11.2008 wird der Prozentsatz für die Beiträge der Kirchgemeinden für das Jahr 2025 unverändert auf 8,2 % des harmonisierten Steuerertrags belassen.
2. Das Budget 2025 mit Einnahmen von CHF 19'245'250, Ausgaben von CHF 20'222'695 und einem Mehraufwand von CHF 977'445 wird genehmigt.

Für den Landeskirchenrat



Marie-Louise Beyeler  
Präsidentin

Bern, 20. September 2024



Regula Furrer Giezendanner  
Generalsekretärin

## Anhang 1 – Personalsituation

Inklusive Stellen administriert durch RKK und rückvergütet durch Dritte (Asylseelsorge, Bischofsvikariat ab 2020).

	Personalsituation in der RKK	% bewilligt Stand 1.1.2024	% besetzt Stand 1.9.2024	in Budget 2025
3012	Leitung Generalsekretariat / Generalsekretärin	100 %	80 %	80 %
3012	Dienste und Kommunikation	160 %	150 %	150 %
3012	Personal und Finanzen	230 %	230 %	230 %
3011	Fachstelle Pastorale Bereiche	200 %	100 %	200 %
3011	Fachstelle Religionspädagogik	385 % + 100 % Kantonale Stelle	385 % + 100 % Kantonale Stelle	485 %
3011	Fachstelle Jubla	95 %	85 %	85 %
3011	Kroatische Mission	120 % + 100 % Kantonale Stelle	120 % + 100 % Kantonale Stelle	220 %
3011	Portugiesischsprachige Mission	195 % + 100 % Kantonale Stelle	195 % + 100 % Kantonale Stelle	295 %
3011	Hochschulseelsorge (ohne Studentische Mitarbeitende)	230 %	230 %	230 %
3011	Polenseelsorge	60 %	60 %	60 %
3011	Kompetenzzentrum Kommunika- tion + digitale Medien	400 %	260 % <sup>4</sup>	260 %
3011	<i>Bischofsvikariat</i> <sup>3</sup>	80 % + 100 % Kantonale Stelle	80 % 100 % Kantonale Stelle	180 %
3011	<i>Asylseelsorge</i> <sup>3</sup>	260 % <sup>1</sup>	100 % <sup>2/3</sup>	100 % <sup>2/3</sup>
	<b>Total</b>	2'515 + 400 % Kantonale Stellen	2'075 + 400 % Kantonale Stellen	2'175 % + 400 % Kant.
3010	<b>Seelsorgende Kirchgemeinden</b>	7'100 %	6'925 %	6'925 %

<sup>1</sup> Total der Stellenprozent für die ökumenische Asylseelsorge (Bundesasylzentren und kantonale Rückkehrzentren)

<sup>2</sup> Besetzt durch kath. Seelsorgende

<sup>3</sup> Stellen mit Transferkosten = von RKK verwaltet, die effektiven Personalkosten werden rückerstattet.

<sup>4</sup> Ohne Stellenprozent, die von Kirchgemeinden administriert werden (aktuell 70 %), weil die Mitarbeitenden keinen Arbeitsvertrag mit der Landeskirche haben, sondern im Auftrag arbeiten.